

Über die Künstlerin und ihr Projekt

Gemälde (Gouache auf Leinwand, 40 x 60 cm) von Kim Bachmann

Die hier ausgestellten Bilder sind Reproduktionen von bislang vier gemalten Porträts, die die junge Künstlerin Kim Bachmann 2015/2016 im Rahmen ihrer Maturaarbeit an der Kantonsschule Solothurn umsetzte.

Ausgehend von der Fragestellung »Ist das Boot voll?« widmete sich die Schülerin einem brandaktuellen Thema – der Flüchtlingskrise.

Betroffen von den Geschehnissen an Europas Grenzen und der aufkeimenden «diffusen Angst vor dem Fremden» verfolgte sie die tägliche Berichterstattung der Medien und entschied sich, selbst etwas zu unternehmen, um auf die individuellen Einzelschicksale der flüchtenden Menschen aufmerksam zu machen und deren ganz persönliche Geschichte exemplarisch aus dem anonymen Flüchtlingsstrom hervorzuheben.

Das Ziel beim Malen war von Beginn an, den Menschen selbst in seiner Einzigartigkeit und Lebensgeschichte bildlich festzuhalten

und weniger die sichtbare Realität, als vielmehr die unsichtbare abzubilden. Der Malprozess wurde damit zu einem sehr intuitiven Vorgehen, bei dem die Künstlerin selbst die Zeit des Malens nutzte, um zu reflektieren: «Ist es möglich, durch das Malen von Porträts eine Annäherung an Menschen im Asylverfahren zu erzielen, um damit den Blick zu öffnen für fremde Kulturen und Einzelschicksale?»

Um sich dem Thema von innen anzunähern, begleitete Kim Bachmann eine Sozialarbeiterin des SDMULs zu insgesamt zehn Asylunterkünften. Sie suchte den direkten Kontakt und Austausch mit Asylbewerbern unterschiedlicher Abstammung, interviewte und fotografierte sie. Auf Grundlage dieser Fotos sind später ihre Porträts entstanden. Sie spiegeln die unterschiedlichen Emotionen wider, die der Künstlerin dort begegnet sind und erzählen von Traurigkeit, Nachdenklichkeit, Stärke und Lebensfreude.

Zum Abschluss der Maturaarbeit fand im Januar 2016 eine, von der Künstlerin konzipierte, dreitägige Ausstellung der Bilder in der Kantonsschule Solothurn und anschliessend eine Präsentation in der Stadt Solothurn statt.

«Ich hatte bereits vor meiner Maturaarbeit Interesse an politischen Themen und dies hat sich mit meiner Maturaarbeit noch verstärkt», sagt Kim Bachmann und sucht gezielt die Diskussion auch in der Öffentlichkeit. Sie möchte Stellung beziehen, Empathie erzeugen, zum Nachdenken anregen, zum Hinschauen bewegen, diskutieren und auch «selber daran wachsen».

Mit der vorliegenden Arbeit gewann Kim Bachmann 2015 einen der Hauptpreise des Jugendprojektwettbewerbs Kanton Solothurn.